Christoph M. Schmidt

Christoph M. Schmidt *(*25. August 1962 in Canberra/Australien)*, Präsident des Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (EWI), ist Mitglied im Expertenrat Corona des NRW-Ministerpräsidenten sowie Berater von Banken und wirtschaftsnahen Stiftungen. Außerdem sitzt er im Kuratorium der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die mit rund 23 % an der ThyssenKrupp AG beteiligt ist. Bis 02/2020 war Schmidt Vorsitzender des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR)

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere 1
2 Verbindungen / Netzwerke 2
3 Wirken 2
4 Zitate von Christoph M. Schmidt 2
5 Weiterführende Informationen 2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
7 Einzelnachweise 3

Karriere

- seit 2020 Mitglied im Expertenrat Corona des NRW-Ministerpräsidenten
- seit 2020 Ko-Vorsitzender des Deutsch-Französischen Rates der Wirtschaftsexperten
- seit 2019/2020 Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Beirats des Energiewirtschaftliches Institut (EWI)
- seit 2018 Mitglied im Beirat der NRW.BANK
- seit 2016 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Fritz-Thyssen-Stiftung
- seit 2014 Mitglied des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
- 03/2013-02/2020 Mitglied (zuletzt Vorsitzender) des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- 2011-2013 Mitglied der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestags
- seit 2009 Mitglied des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- seit 2002 Präsident Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)
- seit 2002 Professor für Wirtschaftspolitik und Angewandte Ökonometrie, Uni Bochum
- 1999-2002 Programmdirektor “Evaluation of Labor Market Policies and Projects”, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)
- seit 1998 Research Fellow Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)
- 1996-2002 Professor für Ökonometrie, Alfred Weber-Institut AWI, Uni Heidelberg
- 1995-1998 Research Affiliate, Seminar for Labor and Population Economics SELAPO, Uni München
- 1995-1996 Visiting-Professor für Ökonometrie, Alfred Weber-Institut AWI, Uni Heidelberg
- seit 1996 Research Fellow, Labour Economics Programme, Centre for Economic Policy Research CEPR, London
- 1995 Dr. rer. pol. habil. (Habilitation), Uni München

- 1991-1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Klaus F. Zimmermann
- 1991 PhD in Economics, Princeton University
- 1987 Diplom-Volkswirt, Uni Mannheim

Quelle: [1]

Verbindungen / Netzwerke

- Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die mit rund 23 % an der ThyssenKrupp AG beteiligt ist, Mitglied des Kuratoriums
- Fritz-Thyssen -Stiftung, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat
- Anita-Thyssen-Stiftung, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat
- Thyssen Vermögensverwaltung GmbH, Mitglied im Verwaltungsrat
- Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats- und Stiftungsrats
- NRW.Bank, Mitglied im Beirat
- IKB Deutsche Industriebank AG, Mitglied im Beraterkreis
- Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Research Fellow
- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Vorsitzender des Kuratoriums
- Gesundheitsökonomisches Zentrum (CINCH), Beratendes Vorstandsmitglied
- Institute for Health Care Business GmbH (HCB), Mitglied des Beirats
- 2011-2017 Brost-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums
- 2010-2012 Aktionsrat Marktwirtschaft der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Mitglied

Quelle: [2]

Wirken

Die Forschungsschwerpunkte von Schmidt liegen im Bereich der Angewandten Ökonomie, insbesondere arbeits- und bevölkerungsokonomischen Fragestellungen. In der Arbeitsmarktpolitik plädiert Schmidt wie die Arbeitgeber für Lohnzurückhaltung, den Ausbau des Niedriglohnsektors und den Abbau des

Kündigungsschutzes sowie gegen Mindestlöhne und die konjunkturelle Verlängerung des Bezugs von ALG 1 [3]

Zitate von Christoph M. Schmidt

Zum Thema "Mindestlohn":

"Daher muss der Mindestlohn niedrig angesetzt werden: 8,50 Euro ist entschieden zu hoch.""[4]

Weiterführende Informationen

- Die Kampagne der INSM und des RWI gegen die Förderung des Ökostroms, die die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, das Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) und die FDP im Interesse der Energielobby betreiben, wird eingehend geschildert in dem Buch von Claudia Kemfert: Kampf um Strom - Mythen, Macht und Monopole, Hamburg 2013.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Webseite RWI - Lebenslauf Prof. Dr. Christoph M. Schmidt abgerufen am 11.05.2020
2. ↑ Curriculum Vitae, rwi-essen.de, abgerufen am 11.05.2020
3. ↑ Wirtschaftskrise Haltet den Arbeitsmarkt flexibel, Spiegel online vom 5. 8. 2009 mit einer Kommentierung von Albrecht Müller in den NachDenkseiten
4. ↑ Kommentar Spiel mit dem Feuer von CHRISTOPH M. SCHMIDT Bild.de vom 31.03.2013, abgerufen am 02.04.2013